

Ortsamt Blumenthal

Protokoll über die öffentliche Sitzung

des Gremiums: Beirat Blumenthal

am: Montag, 12.11.2018

**Ort: Aula des Schulzentrums Eggestedter Straße,
Eggestedter Str. 20, 28779 Bremen**

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:35 Uhr

Sitzungsteilnehmer:

Beiratsmitglieder:

Bienzeisler, Kay

Bothe-Stolle, Tina

Dettmer, Brigitte

Kern, Michael

Krohne, Anke

Meyer, Walter

Reimers-Bruns, Ute

Riegert, Jutta

Schupp, Alex

Schwarz, Ralf

Thormeier, Hans-Gerd

Weidemann, Susanne

Ortsamtsleiter Peter Nowack, Vorsitz

Verwaltungsbeamter Thomas Backhaus, Protokoll

Es fehlen:

Herr Kern, entschuldigt

Herr Pfeiff, entschuldigt

Gäste:

Inse Ewen, Projektleiterin der Verbraucherzentrale Bremen

Carmen Emigholz, Staatsrätin beim Senator für Kultur

Tagesordnung:

1. (19:00 Uhr) **Begrüßung und Eröffnung; Genehmigung der Tagesordnung**
2. (19:05 Uhr) **Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Beiratssitzung vom 15.10.2018**
3. (19:10 Uhr) **Energieberatungsangebot der Verbraucherzentrale für Blumenthal**
Gast: Inse Ewen, Projektleiterin der Verbraucherzentrale Bremen
4. (19:40 Uhr) **Sachstandsbericht zur Bibliothek Blumenthal**
Gast: Carmen Emigholz, Staatsrätin beim Senator für Kultur
5. (20:20 Uhr) **Anträge und Anfragen**
 - a. CDU – Antrag „B-Plan 352“
 - b. CDU – Antrag zur Sanierung der Bahrsplate
 - c. CDU – Ergänzungsantrag zur Sanierung der Bahrsplate
 - d. CDU – Antrag „Aufkauf der Gebäude in der George-Albrecht-Straße“
 - e. Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag zum Berufschulcampus auf dem BWK-Gelände
6. (20:35 Uhr) **Mitteilungen**
 - a. aus dem Ortsamt
 - b. der Beiratssprecherin
7. (20:45 Uhr) **Wünsche und Anregungen aus dem Beirat**
8. (20:50 Uhr) **Bürger/Innen-Anträge; Fragen, Wünsche und Anregungen in Stadtteilangelegenheiten aus der Bevölkerung**
 - a. Bürgerantrag - Standort der Dampfspeicherlok am Wasserturm
9. (21:05 Uhr) **Umsetzungsempfehlungen für die Kindertagesstättenentwicklung**
10. (21:15 Uhr) **Beschlussfassung über den Jahresterminplan 2019**
11. (21:20 Uhr) **Beschlussfassung über die Grundsätze der Globalmittelvergabe 2019**
12. (21:25 Uhr) **Verschiedenes**

TOP 1: Begrüßung und Eröffnung; Genehmigung der Tagesordnung

Herr Nowack begrüßt die Anwesenden und weist darauf hin, dass die Sitzung digital aufgezeichnet wird.

Die Tagesordnung wird mit 12 Ja-Stimmen, Null Nein-Stimmen und Null Enthaltungen genehmigt.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Beiratssitzungen vom 15.10.2018

Das Protokoll der Beiratssitzung am 15.10.2018 wird mit 12 Ja-Stimmen, Null Nein-Stimmen und Null Enthaltungen einstimmig genehmigt.

TOP 3: Energieberatungsangebot der Verbraucherzentrale für Blumenthal dazu: Inse Ewen, Projektleiterin der Verbraucherzentrale Bremen

Frau Ewen stellt sich und die Aufgaben der Verbraucherzentrale Bremen vor. Dabei hebt sie gerade die beratende Tätigkeit der Verbraucherzentrale hervor. Die Angebote sind vielfältig und sollen den Nutzern als Empfehlung dienen, damit diese sparen bzw. gesünder leben können.

Eine Übersicht über die angebotenen Möglichkeiten können Sie in der beigefügten Anlage finden.

Der Beirat nimmt den Vortrag der Verbraucherzentrale zur Kenntnis.

Da TOP 3 schneller abgehandelt wurde, wird der Tagesordnungspunkt 5 vorgezogen bis Frau Staatsrätin Emigholz zu TOP 4 anwesend ist.

TOP 5: Anträge und Anfragen

5a) CDU-Antrag - „B-Plan 352“

Frau Bothe-Stolle möchte wissen, wie und wann die Schäden der Altdeponie überprüft werden.

Herr Schwarz erklärt, dass dies jährlich passiert und die Ergebnisse online einsehbar sein müssten.

Herr Schupp weist daraufhin, dass der Bebauungsplan 352 ein laufendes Verfahren ist. Änderung im Flächennutzungsplan seien erforderlich. Herr Schupp schlägt daher eine Änderung des Beschlussvorschlags vor.

Herr Schwarz erklärt, dass der ehemalige Bauamtsleiter 2007 die Planung zum Bebauungsplan eigentlich abgeschlossen hat, diese aber Stilllegen musste.

Herr Nowack weist auf die Beschlüsse von 2011 und 2014 hin. Damals wurde die Forderung des Beirats abgelehnt, da Blumenthal ein nicht wachsender Stadtteil war, die aktuellen Zahlen zeigen aber, dass Blumenthal wächst. Eine Umsetzung könnte durch die Vorarbeit also wesentlich schneller erfolgen.

Der Beirat fordert den Senator für Umwelt, Bau und Verkehr auf nach 22 Jahren des Beschlusses über die Planaufstellung des Bebauungsplans 352 den Stand der Arbeit an diesem Plan dem Beirat zur Kenntnis zu geben. Außerdem erbittet der Beirat Auskunft darüber, wieviel Baugesuche in diesem Gebiet abgelehnt wurden, mit dem Hinweis, dass kein gültiger Bebauungsplan existiert.

Der Antrag wird mit der Beschlussanpassung mit 12 Ja-Stimmen, Null Nein-Stimmen und Null Enthaltungen angenommen.

5b) CDU – Antrag zur Sanierung der Bahrsplate

Herr Bienzeisler bemängelt das fehlende Konzept im Antrag. Er sieht das Grillverbot nicht als sinnvoll, da es niemanden gibt, der das tatsächlich kontrolliert bzw. sanktioniert.

Herr Nowack schlägt vor, dass hier ein Kompromiss gefunden wird. Änderungen können nur mit Bürgerbeteiligung stattfinden. Er regt an, den Senator für Umwelt, Bau und Verkehr aufzufordern die Neugestaltung zu konzipieren. Das Konzept soll zusammen mit dem Beirat und den Anwohnern Blumenthals erarbeitet werden und im nächsten Jahr vorgestellt werden.

Der Ergänzungsantrag unter 5c soll als Anlage und Idee beigefügt werden.

Der Beirat Blumenthal fordert den Senator für Umwelt, Bau und Verkehr auf, unverzüglich die Planungen für eine Neugestaltung der Bahrsplate im Sinne des Konzeptes „Grüne Perlenkette am Blumenthaler Weserufer“ wiederaufzunehmen und eine Beirats- und Bürgerbeteiligung einzuleiten

Der Antrag wird mit der Beschlussanpassung mit 12 Ja-Stimmen, Null Nein-Stimmen und Null Enthaltungen angenommen.

TOP 4: Sachstandsbericht zur Bibliothek Blumenthal

dazu: Carmen Emigholz, Staatsrätin beim Senator für Kultur

Frau Staatsrätin Emigholz berichtet über die Hintergründe der Schließung der Außenstelle in Blumenthal. Die Annahme, dass die Nachfrage in den Stadtteilen durch die neuen Medien geringer wird, hat sich als nicht wahr herausgestellt. Die Bücherei dient auch als Ort der Integration und kann auch deshalb ein wertvoller Aspekt in den Stadtteilen sein.

Besonders für das langjährige ehrenamtliche Engagement des Fördervereins bedankt sich Frau Staatsrätin Emigholz.

Derzeit befindet sich der Senator für Kultur dabei, einen möglichen Standort zu finden.

Die Planung zur Umsetzung der Eingliederung der Bibliothek sieht vor, dass mit 25 Stunden Öffnungszeit pro Woche kalkuliert wird. Dadurch sollen ca. 31.000 Besuchern pro Jahr die ca. 18.000 Medienobjekte angeboten werden und zwischen 120-150 Veranstaltungen in der Bibliothek stattfinden.

Es soll, um ein möglichst aktuelles Angebot zu bieten, eine Erneuerungsquote von 15 Prozent pro Jahr geben. Insgesamt soll der neue Standort mit der neusten Technik versorgt sein.

Frau Weidemann freut sich auf die zukünftige Ausstattung, weist aber auf die derzeitigen Probleme des Fördervereins hin. Es kommt zu finanziellen Engpässen, die der Verein wohl nicht alleine stemmen kann. Sie stellt einen Antrag auf finanzielle Unterstützung durch den Senator für Kultur in Höhe von 7.800,- €.

Der Beirat stimmt dem Antrag zur finanziellen Förderung des Fördervereins Bibliothek, mit 12 Ja-Stimmen, Null Nein-Stimmen und Null Enthaltungen zu. Frau Staatsrätin Emigholz sichert dem Förderverein eine finanzielle Unterstützung zu.

TOP 5:

5d) CDU – Antrag „Aufkauf der Gebäude in der George-Albrecht-Straße“

Frau Reimers-Bruns informiert über die Arbeit des Arbeitskreises zur George-Albrecht-Straße. Das Ziel muss es sein, dass die Eigentümer die Wohnungen vernünftig herrichten und nicht, dass die Eigentümer einen möglichst hohen Gewinn erzielen.

Durch die Arbeit des Arbeitskreises gibt es schon ablehnende Mietübernahmegesuche.

Herr Thormeier weist auf den Beschluss aus 2013 hin, der das Ziel hatte, dass die Stadt die Immobilien aufkauft.

Herr Nowack teilt dazu mit, dass alle Ressorts, die an dem Arbeitskreis beteiligt sind, sich auf eine Arbeitsweise geeinigt haben und der Beschluss diese Arbeit torpedieren würde. Er schlägt die Vorstellung der Ergebnisse in einer internen Sprecherausschusssitzung vor.

Herr Thormeier zieht den Antrag zurück und bittet um Vorstellung der Ergebnisse im Sprecherausschuss.

5e) Gemeinsamer Antrag zum Berufschulcampus auf dem BWK-Gelände

Herr Thormeier wünscht, dass sich die Veränderungssperre nur auf das Berufschulcampus-Gebiet bezieht.

Der Antrag wird mit der Änderung mit 12 Ja-Stimmen, Null Nein-Stimmen und Null Enthaltungen angenommen.

TOP 7 Mitteilungen

a. aus dem Ortsamt

Herr Nowack berichtet über die Einweihung der vier neuen Straßen und Wege im Stadtteil. Ferner gibt er einen Sachstandsbericht zur KiTa an der Kapitän-Dahlmann-Straße.

Außerdem informiert er über die Aktivität des Ordnungsamtes, das mehrere PKW abgeschleppt hat sowie über die Planung zur Kontrolle des Halteverbots in der Bürgermeister-Dehnekamp-Straße.

Des Weiteren erläutert er, dass vor der Grundschule Wigmodistraße ab sofort montags zwischen 8:00-14:00 Uhr ein Halteverbot eingerichtet wird.

Herr Nowack gibt folgende Termine bekannt:

- Donnerstag, 15. November 17:00 Uhr – Vernetzungstreffen mit Kultursenator Carsten Sieling im Hotel Union
- Freitag, 16. November 16:00 Uhr – Festakt 30 Jahre DOKU im DOKU am Heidbleek
- Sonntag, 18. November – Gedenkveranstaltungen zum Volkstrauertag am Bunker Valentin, am Alten Turm und am Mahnmal Bahrsplate
- Dienstag, 20. November 16:00 – Stadtteilgruppe Lüssum-Bockhorn im Haus der Zukunft, Lüssumer Heide 6
- Montag, 26. November – Baubeginn für die Erschließung Am Bodden-Nord
- Montag, 13. Dezember 19:00 Uhr – öffentliche Beiratssitzung in der OS an der Egge mit dem Schwerpunktthema „BREsilient“ und Jugendanpassungskonzept Blumenthal

- Dienstag, 15. Januar 2019 18:30 Uhr – öffentliche Sitzung des Regionalausschuss Bremen-Nord im Stadthaus Vegesack mit dem Schwerpunktthema „Schulstandortplanung im Bremer Norden“

b. Bericht der Beiratssprecherin

Frau Reimers-Bruns teilt mit, dass die nächste Sprechstunde des Beirats am 1.12.2018 stattfindet.

TOP 7: Anregungen und Wünsche aus dem Beirat

Herr Schwarz bittet um Auskunft vom ASV, wann das Tempo 30 vor der Rekumer Grundschule umgesetzt wird.

Herr Nowack berichtet dazu, dass es dort eine Problematik mit der BSAG gibt und es deswegen zu Verzögerungen kommt.

Herr Schwarz bittet darum, dass in der Rekumer Straße, auf Höhe des ehem. Autohaus Schleef, eine Geschwindigkeitsmesstafel aufgestellt wird.

Herr Meyer bittet um einen Sachstand zum freien W-Lan auf dem Blumenthaler Marktplatz.

Herr Nowack gibt an, dass sich das Ortsamt in der Klärung der Umsetzung befindet.

Frau Dettmer wünscht sich einen Sachstandsbericht zum Bebauungsplans Striekenkamp / Cranzer Straße.

Frau Bothe-Stolle informiert über die Tätigkeiten der Nachwanderer und weist daraufhin, dass diese Nachwuchs suchen. Sie wünscht, dass den Nachwanderern die Möglichkeit gegeben wird, sich im Beirat vorzustellen und regt an, dies im Januar auf die Tagesordnung zu nehmen.

Herr Bienzeisler bemängelt das Fehlen einer Uhr am Jenny-Ries-Platz und bittet um eine Aufstellung.

Herr Nowack weist daraufhin, dass diese bereits diskutiert wurde und aus Kostengründen nicht umgesetzt wurde.

TOP 8: Bürger/Innen-Anträge; Fragen, Wünsche und Anregungen in Stadtteilangelegenheiten aus der Bevölkerung

8a) Bürgerantrag – Standort der Dampfspeicherlok am Wasserturm

Der Bürgerantrag wird mit 11 Ja-Stimmen, Null Nein-Stimmen und einer Enthaltung angenommen.

8b)

Bürgerin A bemängelt die Fahrsituation mit der BSAG in Farge. Für ihren Sohn ist der Weg mit Bus zur Schule sehr umständlich.

Herr Meyer bittet die Problematik mit aufzunehmen und in dem geplanten Gespräch mit der BSAG mit aufzugreifen.

Top 9: Umsetzungsempfehlungen für die Kindertagesstättenentwicklung

Für den Ortsamtsbereich Blumenthal gibt es entscheidungsreife Interessenbekundungsverfahren für den Bau von zunächst fünf weiteren Kindertagesstätten, die von privaten Investoren gebaut und von privaten Organisationen betrieben werden sollen.

Insgesamt sollen 410 Plätze für frühkindliche Bildung geschaffen werden. Dabei sollen 13 Krippengruppen mit 130 Plätzen für die Altersgruppe null bis drei (U3) geschaffen werden sowie 14 Elementargruppen mit 280 Plätzen für die Altersgruppe drei bis sechs (Ü3).

Die Standorte müssen vom Verfahren her jeweils einzeln abgestimmt werden.

Hakenwehrstraße 1 mit dem Betreiber Kindertagesstätten Nord e.V.

2x U3 und 2x Ü3-Gruppen

Die Kindertagesstätten Nord betreibt in Blumenthal erfolgreich die Kita Villa am Löh in der Landrat-Christians-Straße. Dort hat der Verein auch seinen Sitz.

Der Standort wird mit 12 Ja-Stimmen, Null Nein-Stimmen und Null Enthaltungen befürwortet.

Wierenstraße 4 mit dem Betreiber Global Education gGmbH

4x U3 und 4x Ü3-Gruppe

Die Global Education gGmbH ist ein Unternehmen der bundesweit aktiven PME Familienservice Gruppe mit Sitz in Berlin.

Sie betreiben in Bremen erfolgreich eine Kita in der Sonneberger Straße (Vahr) und eröffnen zum Jahresanfang eine Kita Am Wall, also direkt in der City.

Der Standort wird mit 12 Ja-Stimmen, Null Nein-Stimmen und Null Enthaltungen befürwortet.

Lüssumer Straße 87 mit dem Betreiber Scola Nova gGmbH

3x U3 und 3x Ü3-Gruppen

Die Scola Nova gGmbH betreibt seit 2011 erfolgreich die bilinguale Kita GIROTONDO in Schwachhausen.

Der Standort wird mit 12 Ja-Stimmen, Null Nein-Stimmen und Null Enthaltungen befürwortet.

Landrat-Christians-Straße 113 mit dem Betreiber FRÖBEL Bildung und Erziehung gGmbH

1x U3 und 2x Ü3-Gruppe

Die FRÖBEL-Gruppe ist als größter freier Träger bundesweit unterwegs. Der Sitz ist Berlin. In Bremen betreiben sie bereits erfolgreich zwei Kindertagesstätten Auf den Kahlken (Huchting) und An der Weide (Bahnhofsvorstadt).

Der Standort wird mit 10 Ja-Stimmen, Null Nein-Stimmen und zwei Enthaltungen befürwortet.

Farger Straße 102

3x U3 und 3x Ü3

mit dem Betreiber FRÖBEL Bildung und Erziehung gGmbH

Der Standort wird mit 12 Ja-Stimmen, Null Nein-Stimmen und Null Enthaltungen befürwortet.

Top 10: Beschlussfassung über den Jahresterminplan 2019

Es gibt keine Änderungswünsche zu den vorgeschlagenen Sitzungsterminen. Die Sitzungstermine werden mit 12 Ja-Stimmen, Null Nein-Stimmen und Null Enthaltungen beschlossen.

Top 11: Beschlussfassung über die Grundsätze der Globalmittelvergabe 2019

Von den ungefähr 58.000,- € die dem Beirat zur Verfügung stehen werden, sollen vorab bereits Summen abgezogen werden für Projekte, die jetzt schon bekannt sind. Da dann noch ca. 45.000,- € zur Verfügung stehen, sollen diese aufgeteilt werden, so dass der jetzige und der im kommenden Jahr neugewählte Beirat jeweils etwa 50 Prozent der Globalmittel zur Nutzung haben.

Die Globalmittelvergabe wird mit 12 Ja-Stimmen, Null Nein-Stimmen und Null Enthaltungen beschlossen.

Top 12: Verschiedenes

Keine weiteren Anmerkungen

Herr Nowack beendet die Beiratssitzung um 21:35 Uhr.

gez. Nowack

Vorsitz

gez. Reimers-Bruns

Beiratssprecherin

gez. Backhaus

Protokoll